

Vorlage Nr.I/ 321/2021 -1  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

**Erlebnis Bremerhaven Gesellschaft für Touristik, Marketing und Veranstaltungen mbH  
(Erlebnis Bremerhaven),  
Instandsetzung der Pontonanlage an der Kennedybrücke**

**A Problem**

Der Magistrat der Stadt Bremerhaven hat mit Beschluss vom 8. Mai 2019 (Vorlage des Magistrats I/102/2019) die Steganlage westlich der Kennedybrücke, bestehend aus vier Betonpontons und einer Gangway, kostenlos an die Erlebnis Bremerhaven übertragen.

Seit der Anhebung der Führerscheinfreigrenze auf 15 PS Ende 2012 erlebt der Wassersporttourismus einen deutlichen Aufschwung. Auch Bremerhaven ist aufgrund vieler kleinerer Flüsse und Wasserstraßen (Hunte, Geeste, Oste, Ems-Jade-Kanal usw.) positiv davon betroffen. Dabei spielt der schleusungsfreie und brückenmäßig gut gelegene Anleger an der Kennedybrücke eine wichtige Rolle.

Die in zahlreichen Vereinen und Verbänden gut organisierten Sportbootfahrer sind eine touristisch interessante Klientel, da sie über zentrale Medien anzusprechen und meist gut situiert sind. Zwar ist das Ausgabeverhalten nicht untersucht, dennoch lässt die zentrale Lage der Steganlage darauf schließen, dass touristischen Attraktionen, Einzelhandel und Gastronomie von den Gastliegern gut erreicht und in Anspruch genommen werden können.

Der Bereich vor dem Historischen Museum verdient eine Aufwertung. Gestalterisch hat er sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Als Ursprung der Stadt wird er durch zahlreiche Maßnahmen zukünftig touristisch stärker in den Fokus gestellt. Dabei spielen auch die Sportbootfahrer als Frequenzbringer eine Rolle.

Zum Image einer Hafenstadt gehört sichtbares maritimes Leben. Ein funktionierender, attraktiver und frequentierter Bootsanleger trägt zu einem als positiv empfundenen maritimen Stadtbild ebenso bei, wie beispielsweise Museumsschiffe und eine Marina.

Die laufenden Kosten für die jährlich vorzunehmende fachgerechte (De-)Montage und den Transport ins/vom Winterlager werden aus dem Haushalt des Referates für Wirtschaft finanziert. Die Finanzierung der laufenden Instandhaltung der Pontonanlage fällt grundsätzlich in den Zuständigkeitsbereich der Erlebnis GmbH. Aktuell stellt sich der technische Zustand der Pontonanlage so schlecht dar, dass ein weiterer Betrieb der Anlage ohne die Vornahme von wesentlichen Instandsetzungsmaßnahmen weder sinnvoll, noch zulässig wäre.

Die fachgerechte Reparatur und Instandsetzung der Pontonanlage an der Geeste ist mit Kosten i. H. v. rd. 51.000 € netto verbunden.

**B Lösung**

Um den Betrieb der Pontonanlage auch in der kommenden Saison sicherstellen zu können, muss mit der Instandsetzung umgehend begonnen werden. Die Kosten dafür sind aber nicht im Wirtschaftsplan der Erlebnis Bremerhaven berücksichtigt.

Das wünschenswerte Angebot kann daher nur weiter aufrechterhalten werden, wenn eine Finanzierung über den städtischen Haushalt abgesichert wird. Die Mittel können aus dem Haushalt des Referats für Wirtschaft bereitgestellt werden.

### **C Alternativen**

Die Pontonanlage wird nicht Instandgesetzt. Ein weiterer Betrieb der Anlage ist nicht mehr möglich.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Für die Instandsetzung der Pontonanlage an der Kennedybrücke müssen rd. 51.000 € netto aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt werden. Die Abdeckung erfolgt aus veranschlagten Mitteln bei der Haushaltsstelle 6782 730 01 „Investive Maßnahmen der Wirtschaftsförderung“.

Darüber hinaus sind keine Auswirkungen nach § 8 Abs. 3 GOMag ersichtlich.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

Erlebnis Bremerhaven.

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat stimmt der Bereitstellung von bis zu 51.000 € netto für die Instandsetzung der Pontonanlage an der Kennedybrücke zu. Die Deckung erfolgt aus veranschlagten Mitteln bei der Haushaltsstelle 6782 730 01 „Investive Maßnahmen der Wirtschaftsförderung“.

Grantz  
Oberbürgermeister